

# Klassen engagieren sich auch für Opfer von Kriegen

Dr. Zimmermannsche Wirtschaftsschule: Projekte für Kinder in Sierra Leone und Erdbebenopfer in Haiti – Song geschrieben

KOBLENZ. Krieg und Naturkatastrophen lassen offenbar auch viele junge Menschen nicht kalt. Mädchen und Jungen der Dr. Zimmermannschen Wirtschaftsschule engagieren sich mit verschiedenen Projekten für Erdbebenopfer und vom Bürgerkrieg betroffene Kinder.

„Kids for Kids“ heißt das Projekt der Klasse BF2 09 b, die sich, unterstützt von der HBF Medien 08, für Kinder in Sierra Leone einsetzt. Motiviert hat sie Lehrerin Dorcas Spitzhorn, die einige Jahre dort lebte. Sie schilderte Leid und Armut der Menschen in dem Land, in dem von 1991 bis 2002 ein Bürgerkrieg vor allem die Zivilbevölkerung mit brutalster Gewalt traf: Erwachsene wurden getötet oder verstümmelt, Kinder und Jugendliche verschleppt und als Kindersoldaten oder Sexsklaven missbraucht. Ergänzend zeigte sie einen Film mit schrecklichen Szenen und



**Das Elend in Afrika lässt die Schüler der Dr. Zimmermannschen Wirtschaftsschule nicht kalt: „Kids for Kids“ heißt das Projekt zweier Klassen, die sich für Kinder in Sierra Leone einsetzen.**

veranlasste die jungen Leute zu eigenen Recherchen.

Die Schüler wollen über die Kurt Bauer Foundation, für die Spitzhorn aktiv ist, Kindern in Sierra Leone auch zum Schulbesuch verhalfen. Dazu malten sie Bilder mit Motiven aus Afrika, die sie verkauften, baten um Spenden und bedienten am Tag der offenen Tür ihrer Schule in der Cafeteria die Besucher. Rund 900 Euro kamen zusammen.

Die Klasse HBF Medien 09 erinnert mit ihrem Projekt „Stärke 7.0“ an das Erdbeben in Haiti. In ihrem Logo steht die Stärke des Bebens mitten in einem Herzen. Mit Klassenlehrer Volker Kahn, Musiker und Sänger, schrieben sie einen Song für Haiti, der am Tag der offenen Tür live zu hören war und demnächst zugunsten der Hilfe für Haiti auf einer CD erscheinen wird.

■ Weitere Infos online unter [www.zimmermannsche.de/haiti](http://www.zimmermannsche.de/haiti)